



Bierteljährlicher Abonnementsz. in Breslau 6 Mark, Boden-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inzerationsgebühr für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Sinterate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Erscheinung: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 227. Mittag-Ausgabe.

Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Sonnabend, den 30. März 1889.

Deutschland.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Oberlandesgerichts-Rath Vietsch in Köln ist zum Geheimen Justizrath und vortragenden Rath ernannt. — Veretzt sind: die Amtsrichter Kleemann in Steinbach-Hallenberg an das Amtsgericht in Hadamar und Henrichs in Wattencheid an das Amtsgericht in Brühl. — Der Gerichtsassessor Weber ist zum Amtsrichter bei dem Amtsgericht in Hadamar ernannt. — Die nachgelagte Dienstentlassung mit Pension ist erteilt: dem Amtsgerichtsrath Riez in Berlin. — Der Amtsgerichtsrath Bonitz in Berlin und der Landgerichtsrath Klauer in Halberstadt sind gestorben. — Der Staatsanwalt Hoffmann in Meseritz ist an das Landgericht in Glogau veretzt. — Zu Notaren sind ernannt: Der Rechtsanwalt Prüschenk von Lindenhofen in Jessen für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Raumburg mit Anweisung seines Wohnsitzes in Jessen und der Gerichtsassessor Wöttrich für den Bezirk des Landgerichts zu Trier mit Anweisung seines Wohnsitzes in Döbeldorf. — In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht: der Rechtsanwalt Bottenbruch bei dem Landgericht I in Berlin. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Gerichtsassessor Goldbeck-Löwe bei dem Landgericht in Kiel, der Gerichtsassessor Suchs-Land bei dem Landgericht in Halle a. S., der Rechtsanwalt Dr. Sturm in Raumburg a. S. bei dem Amtsgericht daselbst, der Gerichtsassessor Dr. Hegener bei dem Landgericht in Duisburg und der Rechtsanwalt Meyer aus Göttingen bei dem Amtsgericht in Melle. — Dem Notar, Geheimen Justizrath Dr. Decker in Kassel ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Amte als Notar erteilt. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Brunfmann und Wegand im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Dr. Ewald, Zwicker, Schlotz und Reichert im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Raumburg, Frenschmidt und Wohlfarth im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Schwarz im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Korschel und Rosenbergl im Bezirk des Kammergerichts. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist erteilt: den Gerichtsassessoren, derzeitigen Viceconsul Steifenhand behufs definitiven Uebertritts in das Ressort des Auswärtigen Amtes, Bauer behufs Uebertritts in den Fürstlich-Schwaburgschen Staatsdienst, Kruse behufs Uebertritts zur Provinzialverwaltung, König behufs Uebertritts in den Communaldienst und von Unger behufs Uebertritts in den Herzoglich Braunschweigischen Verwaltungsdienst. — Der Gerichtsassessor Uhl ist gestorben.

Provincial-Beitung.

Breslau, 30. März.

• **Vom Hochwasser in Posen.** Unser — i-Correspondent in Posen telegraphirt uns von heute früh 7 Uhr 20 Min.: „Die Warthe ist auf 5,98 Meter gestiegen. Die Ueberschwemmung in den Straßen nimmt immer mehr an Ausdehnung zu. Auch die Große Gerberstraße steht jetzt vollständig unter Wasser. Von Pogorzelle wurde gestern Abend weiteres Steigen gemeldet.“

Die „Pos. Btg.“ berichtet unterm 29. März cr.: Das Wasser der Warthe hat bei seinem Vordringen in das Innere der Stadt heute die größten Fortschritte gemacht. Der Bernhardenplatz ist überschwemmt, ebenso der angrenzende Theil der Großen Gerberstraße, letztere auch bereits am Zeughaufe. Die Wiesenstraße ist ganz unter Wasser gesetzt, in der Schützenstraße dringt die Fluth immer weiter vor, die Thorstraße, die Alferheiligenstraße sind zum Theil überschwemmt, die an die Wallischei- und Ostrowekstraße angrenzenden Straßen sind sämtlich überfluthet; es bedarf jetzt nur noch eines geringen Steigens des Warthestromes, und sowohl die Wallischei wie die Ostrowek- und Schrodastraße sind unter Wasser gesetzt. In einem Speicher am Gerberdamm, woselbst in den unteren Räumen Spiritusfässer lagern, hat das Wasser diese gegen die Decke getrieben und die Balkenlagen durch den gewaltigen Andrang durchbrochen. In den überschwemmten Straßen wird überall sofort mit dem Bau von Laufbrücken und Stellagen, sowie mit Herbeischaffung von Rähnen begonnen. Heute sind wiederum vier neue eiserne Rähne, und zwar zwei große und zwei kleine eingetroffen und sofort in Betrieb gesetzt worden. Was die Unterbringung der einzelnen obdachlos gewordenen Familien anbelangt, so sind in den Schulhäusern kleine Gerberstraße achtunddreißig Familien mit 168 Köpfen, am Dom 18 Familien mit 87 Köpfen, Breslauerstraße 34 Familien mit 153 Köpfen, St. Lazarus-Stift 14 Familien mit 60 Köpfen, Wallischeistraße 31 Familien mit 139 Köpfen, in der Schule auf der Brombergerstraße bereits über 100 Familien untergebracht, so daß bereits morgen ein weiteres Schulhaus zur Verberberung der durch das Hochwasser vertriebenen Personen benutzt werden muß. Der Wasserstand in Posen betrug heute Nachmittag 6 Uhr 5,42 Meter. In den genannten Schulen ist selbstverständlich der Unterricht völlig ausgesetzt worden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

• **Berlin, 30. März.** Der Legationsrath Baron Tschel soll an Stelle des zurückgetretenen Reichers als bairischer Geschäftsträger nach Paris gehen.

Die erste der von den freisinnigen Wahlvereinen in Berlin zu veranstaltenden Versammlungen zur Stellungnahme in Sachen der „Volkszig.“ fand gestern, Freitag Abend, im Pullmann'schen Saale, Schönhauser Allee, statt, einberufen vom Wahlverein der deutsch-freisinnigen Partei des 6. Reichstags-Wahlkreises. Die Versammlung war außerordentlich zahlreich besucht. Den Vortrag hatte der Abg. Dr. Barth übernommen; sein Thema lautete: „Der Kampf um freie Wort und die Unterdrückung der Volkszeitung“. Die Versammlung genehmigte schließlich einstimmig eine Resolution, in welcher sie erklärt, daß das Verbot der Volkszeitung dem Sinne und den Absichten des Socialistengesetzes widerspricht, gegen eine solche Maßregel protestirt und es für eine Ehrenpflicht der deutsch-freisinnigen Partei erklärt, keine Anstrengung zu unterlassen, auch die Socialdemokraten von den Fesseln des Socialistengesetzes zu befreien.

Die Aufstellung der socialdemokratischen Candidaten für die nächste Reichstagswahl ist nahezu vollendet. Während im Anfang bei der Candidatenaufstellung der St. Gallener Beschluß, Doppelcandidaturen zu vermeiden, häufig außer Acht gelassen wurde, ist er in der letzten Zeit ziemlich genau beobachtet worden. So hat Liebknecht nur eine einzige officielle Candidatur im 6. Berliner Wahlkreise; im Kreise Offenbach-Lieburg, den er wiederholt vertreten hatte, candidirt der heftigste Landtagsabgeordnete Ulrich. Auch in Hanau-Gelnhausen wird der jetzige Reichstags-Abgeordnete Frohme nicht mehr, wie es früher der Fall war, candidiren, sondern Wolf aus Milheim; Frohme's officielle Candidatur bleibt Altona.

Die Redacture der „Volkszeitung“, Holdheim und Ledebur, welche wegen Zeugnißverweigerung in der Untersuchungssache gegen Oldenburg und Genossen durch den Untersuchungsrichter in Strafe genommen sind, haben gegen die Erhebung der Geldstrafe Beschwerde eingelegt.

Die Beschwerde ist in folgender Weise begründet worden: Wir sind Redacture der „Volks-Zig.“ und, wie wir eideschwörend versichern können, als solche an der Herstellung der Nummern dieses Blattes vom 15. Februar und 19. März theilhaftig gewesen. Gewöhnlich sind selbstständige Artikel einer Zeitung keine individuellen Erzeugnisse, sondern, so weit sie von einem einzelnen Redacteur entworfen worden, erhalten sie durch die Beihilfe anderer Redacture ihre endgiltige Fassung. Wir sind also Mitthäter, jedenfalls Theilnehmer oder Gehilfen einer etwaigen strafbaren Handlung gewesen und also selbst eventuell auch strafbar. Wir können also gemäß § 54 der Straf-Proceß-Ordnung unser Zeugniß verweigern. Auch die vom Gesetz gewählte Form der Fragen beeinträchtigen dieses unser Recht nicht, da wir durch die Beantwortung derselben eventuell uns selbst be-zichtigen würden.

Ferner aber ist der gegen uns angewandte Zeugnißzwang nach dem Preßgesetz hinfällig. Dieses Gesetz macht für alle Fälle den verantwortlichen Redacteur als Thäter haftbar. Die ganze Construction des auf die Verantwortlichkeit bezüglichen Abschnittes des Preßgesetzes, sowie die bei der Berathung desselben geführten parlamentarischen Verhandlungen ergeben.

Daß der Presse die ihr notwendige Freiheit dadurch gesichert werden sollte, daß der verantwortliche Redacteur als Thäter haftet. In der 15-jährigen Praxis des Preßgesetzes ist daher der Zeugnißzwang gegen Zeitungsredacture wohl angewendet worden, wenn es sich um die Ermittlung anderweitiger Vergehen, beispielsweise um einen strafbaren Bruch des Amtsgeheimnisses, aber niemals, wenn es sich um reine Preßvergehen handelte, für welche ein verantwortlicher Redacteur die strafbare Haftverpflichtung übernommen hätte. Die Unterzeichneten werden mit der von ihnen geforderten Zeugnißablegung aber nicht nur des ihnen durch § 54 der Str.-P.-D. und des ihnen durch das Preßgesetz zugebilligten Rechtes verlustig, sondern es wird ihnen auch eine Handlungsweise zugemuthet, deren Erfüllung ihnen, wie der frühere Reichstags-Abgeordnete, jetzige Geheime Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Cultusministerium, Herr Wehren-pfennig, am 18. November 1876 im Reichstage aussprach, „nach der allgemeinen Meinung aller anständigen Männer zur Unehre gereicht.“

Aus dem schriftlichen Nachlasse des Grafen Peter Schuwalow wird, wie der Petersburger Correspondent des „Tobl.“ telegraphirt, schon in der nächsten Zeit eine Broschüre herausgegeben werden, welche vom Grafen eigenhändig niedergeschriebene Aufzeichnungen enthalten soll. Eingeweihte Persönlichkeiten versichern, daß diese Publication aus naheliegenden Gründen keine sensationellen Enthüllungen, wohl aber zahlreiche interessante Mittheilungen enthalten, und in mancher Beziehung aufklärend wirken werden, ferner erfährt das „Tageblatt“ aus Petersburg, die Gerüchte über in Rußland angestellte Versuche mit einem neuen Repetirgewehr erhalten sich hartnäckig. Wir hören jetzt dazu, daß es sich nicht um ein neues Repetirgewehr, sondern um ein neues einschüssiges Gewehr kleinen Calibers und mit ungemein vereinfachtem Verschuß handelt, welches seitens der Firma Hüfner der russischen Regierung angeboten wurde. Das Gewehr wird als sehr vortheilhaft befunden, dennoch sprechen sich die Sachverständigen gegen dasselbe aus unter dem Hinweis, daß das jetzige Gewehr vollkommen genüge.

Ueber einen graufigen Fund berichtet eine hiesige Correspondenz folgendes: Ein menschliches Bein ist gestern gegen 9 Uhr im Hausflur des Hauses Linienstraße 10 gefunden worden. Hinter der Hausthür lag in Papier eingewickelt das Bein eines anscheinend jenseitigen Menschen, welches vom Schenkelwirbel bis zum Kniee gänzlich von Fleisch entblößt war, während von da ab bis zu den Fehen dasselbe vollkommen erhalten war, wenn auch die Spuren des Verwesungs-Processes sichtbar und die Haut bis auf den Knochen zusammengekrumpft war. Der im Hause wohnende Restaurateur Jacobi jandte sofort zur nahegelegenen Polizeiwache, deren Vortand sofort am Fundorte mit Criminalbeamten erschien. Es hat den Anschein, als ob hier kein Verbrechen vorliege, vielmehr das menschliche Glied für Studienzwecke benutzt wurde. Natürlich machte die Nachricht in dem bevölkerten Stadttheil großes Aufsehen. Viele Menschen umstanden das Haus. Gegen 2 Uhr Nachmittags wurde das gefundene Bein nach der Leichenhalle geschafft.

* **Warschau, 30. März.** Auf der Eisenbahnstrecke Alexandro-Siechocinek ist der gesammte Verkehr eingestellt wegen Unterspülung des Bahndammes durch das Wasser der Weichsel.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Sondershausen, 29. März. Der Staatsminister, Wirtl. Geh. Rath v. Wolffersdorff, ist gestern Abend gestorben.

Wien, 29. März. Die „Wiener Abendpost“ erklärt die Meldung der „Correspondance de l'Est“ über die Reise des Kaisers Franz Josef nach Berlin, sowie über einen hierüber stattgefundenen Briefwechsel mit dem Kaiser Wilhelm für vollkommen erfunden. Der Besuch könne erst nach Ablauf der sechsmonatlichen tiefen Trauer der Kaiserfamilie in Betracht gezogen werden. — Ferner erklärt das genannte Blatt die Nachricht, Italien habe sich wegen des in nächster Zeit bevorstehenden Katholikentages in Wien Aufklärungen erbeten, für nicht zutreffend; es sei keine derartige Anfrage hierher gelangt und könne demgemäß das Wiener Cabinet auch keine Antwort gegeben haben. Der Unterstaatssecretär Szogyeny reist zufolge kaiserlicher Berufung heute noch nach Pest; die Reise soll mit dem neuerlichen Antrage Tisza's zur Uebernahme des Ministeriums des Innern von Ungarn zusammenhängen.

Belgrad, 29. März. Staatsrath Wassiljevic, welcher der Königin Natalie ein Schreiben der Regentenschaft und des Königs Alexander überbrachte, ist heute von Valta mit den Antworten der Königin zurückgekehrt.

Belgrad, 29. März. König Milan ist heute Mittag, vom König Alexander, den Regenten und dem Minister Gruic, sowie vom türkischen Gesandten bis Rijch begleitet, nach Konstantinopel abgereist.

Breslau, Wasserstand.

29. März. O.-P. 5 m 48 cm. M.-P. 4 m 62 cm. U.-P. 2 m 24 cm. über 0.
30. März. O.-P. 5 m 40 cm. M.-P. 4 m 54 cm. U.-P. 2 m 14 cm. über 0.

Marktberichte.

Breslau, 30. März, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr an heutigen Märkte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,10—17,50—18,10 Mk., gelber 16,00—17,30—18,00 Mk. feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 14,00—15,00 weisse 16,00 M. Hafer gut verkäuflich, per 100 Kgr. 13,60—14,00—14,40 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen vertiehlässig, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen ohne Angebot, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark. Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mk. Oelnsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr Kauflust.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	—	26	—	25	20
Winterrüben	26	—	25	—	23	60
Sommerrüben	26	—	25	—	23	70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,00—15,25 M., fremder 13,70—14 Mk.

Leinkuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 16—16,50 Mk. fremder 14—15 Mark.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12 3/4—13 1/4, September-October 11 3/4—12 1/4 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother fest, 30—40—50—57 Mk., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—25,75 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,60—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Berlin, 29. März. [Producten-Bericht.] Weizen loco matt, Termine flau. — Roggen loco sehr still, Termine flau. — Hafer loco fest, Termine behauptet. — Roggenmehl niedriger. — Rüböl wenig verändert. — Spiritus matt.

Weizen loco 175—193 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 187 1/2—188 1/4—187 3/4 M. bez., Mai-Juni 188 1/2—189—188 3/4 M. bez., Juni-Juli 189 1/4—190 1/4—189 3/4 M. bez., Juli-August 189 3/4 bis 190 1/4—189 3/4 M. bez., September-October 187 1/2—188—187 1/2 M. bez. — Roggen loco 140—152 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, fein inländischer 150 Mark ab Bahn bez., April-Mai 148 1/2—148 Mark bez., Mai-Juni 149—148 1/2 Mark bez., Juni-Juli 149 3/4—149 1/4 Mark bez., September-October 151—150 3/4 Mark bez. — Mais loco 124—132 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 117 1/2 M. Br., September-October 118 M. Br. — Gerste loco 122—195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 145—150 Mark, mittel und guter schles. 147—150 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 147—151 M., fein preuss., schles. und pomm. 152—159 M. ab Bahn bez., April-Mai 141 1/4—141 1/2 Mark bez., Mai-Juni 140—139 1/4 Mark bez., Juni-Juli 139 1/4—138 3/4 M. bez., Juli-August 138 1/4—138 M. bez., Septbr.-October 137 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,25—24,25 M. Nr. 0: 22,50 bis 21,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 22,00—21,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: März und März-April 20,50 M. bez., April-Mai 20,50 M. bez., Mai-Juni 20,60 M. bez., Juni-Juli 20,75—20,70 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 57 M., März 57,9 Mark, April-Mai 57,2 M. bez., Mai-Juni 56,9 M. bez., September-October 51,7—51,8 M. bez.

Petroleum loco 23,3 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,1 M. bez., März und März-April 52,8 Mark bez., April-Mai 52,8 bis 52,9—52,8 M. bez., Mai-Juni 53,2—53,4—53,2 M. bez., Juni-Juli 53,8 bis 54—53,8 M. bez., Juli-August 54,3—54,5—54,3 Mark bez., August-September 54,8—54,9—54,8 M. bez., September-October 55,1—55 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,4 M. bez., März und März-April 33,3 Mark bez., April-Mai 33,2—33,4—33,3 Mark bez., Mai-Juni 33,5—33,7—33,6 M. bez., Juni-Juli 34,2—34,4—34,2 Mark bez., Juli-August 34,6—34,9—34,7 Mark bez., August-September 35,2—35,3—35,1 M. bez., September-October 35,4—35,5—35,3 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 25—25,60 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 24,90—25,40 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Mais auf 118 Mark per 100 t.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 29. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 49, 60. 5 1/2 priv. türk. Obligations 437, 50. Banque ottomane 552, 50. Banque de Paris 710, —. Banque d'escompte 510, —. Credit foncier 1290, —. Credit mobilier 402, 50. Panama-Kanal-Actien 51, 25. 5 1/2 Panama-Kanal-Obligations 57, 50. Rio Tinto 289, 30. Suezkanal-Actien 2240, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/2. Wechsel auf London kurz 25, 24 1/2. 3 1/2 Rente 85, 60. 4 1/2 unific. Egvpter 455, —. 4 1/2 Spanier äussere Anleihe 75 1/2. Meridional-Actien 751, 25. Cheques auf London 25, 26. Träge.

Comptoir d'escompte 120, —. Société Industrie des Metaux —.

Paris, 29. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 85, 37. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 35. 4proc. Ungarische Goldrente 85 3/4. Türken 1865 15, 32. Türkenloose —. Spanier (neue) 75 1/2. Neue Egvpter 451, 56. Banque ottomane 551, 56. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 285, —. Panama 112, —. Neue Russen 90 1/2. Schwach.

London, 29. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 75 1/2. 5 1/2 priv. Egvpter 104 1/2. 4 1/2 unific. Egvpter 89 3/8. 3 1/2 garant. Egvpter 101. Convertirte Mexikaner 40 1/2. 6 1/2 consol. Mexikaner 94 1/2. Ottomanbank 12. Suezactien 88 1/2. Canada Pacific 52 1/2. Englische 2 1/2 1/2 1/2 Consols 98 1/2. Silber —. Platzdiscont 2 1/4 1/2. 4 1/2 egypt. Tributlanhen 90 1/4. De Beers Actien neue 16 1/4. Rio Tinto 11 1/2. Rubinen-Actien 2 1/4. Agio. Fest.

London, 29. März, Nachmittag 6 Uhr — Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. 2 1/4 1/2 Consols 98 1/2. Convert. Türken 15 1/2. 1878er Russen 102 1/2. Italiener 95 3/8. 4 1/2 ungar. Goldrente 85 3/8. 4 1/2 unific. Egvpter 89 1/2. Ottomanbank 12. Silber 42 3/8. 6 1/2 consol. mexican. Anleihe 94 1/2. Priv. Egvpter 104 1/2. Rubinen-Actien —. Agio.

London, 29. März. In die Bank flossen heute 11000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 29. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 255 1/2. Franzosen 203 1/2. Lombarden 84 1/2. Galizier —. Egvpter 89, 60. 4 1/2 ungar. Goldrente 87, —. 1880er Russen —. Gotthardbahn 141, 80. Disconto-Commandit 244, 40. Duxer —. Laurahütte 140, —. Dresdener Bank 156, 70. 3 1/2 portug. Anleihe —. Mecklenburger —. Fest.

Frankfurt a. M., 29. März, Nachmittag 2 Uhr 30 Minuten. (Schluss-Course.) Londoner Wechsel 20, 45. Pariser Wechsel 81, 033. Wiener Wechsel 168, 60. Reichsanleihe 108, 45. Oesterr. Silberrente 71, 10. Oest. Papierrente 70, 30. 5 1/2 Papierrente 84, 20. 4 1/2 Goldrente 93, 80. 1860er Loose 123, 20. 1864er Loose —, —.

Ungar. 40/10 Goldrente 86, 80. Ungar. Staatsloose —, Italiener 96, 40. 1880er Russen 91, 40. II. Orient-Anleihe 67, 40. III. Orient-Anleihe 67, 40. 40/10 Spanier 75, 30. Unific. Egypter 89, 10. Conv. Türken 15, 50. 40/10 Portug. Staatsanleihe 66, 70. 50/10 Portugiesische Convertirungs-Anleihe —, 50/10 serb. Rente 83, 90. Serb. Tabakrente 85, 30. 50/10 amort. Rumänen 97, 90. 60/10 conv. Mexikan. Anleihe 92, 80. Böhmisches Westbahn 272 1/4. Central-Pacific 111, 90. Franzosen 201 1/8. Galizier 171 1/4. Gotthardbahn 141, 90. Hessische Ludwigsbahn 112, 40. Lombarden 82 3/8. Lübeck-Büchener 176, 80. Nordwestbahn 153 1/4. Unterelbische Prioritäts-Actien —, Credit-Actien 255. Darmstädter Bank 173, 70. Mitteld. Creditbank 111, 30. Reichsbank 133, 20. Disconto-Commandit 244, —. Dresdener Bank 156, 20. Anglo-Continental (vorm. Ohlendorfsche Guano-Werke) 136, 50. 40/10 griechische Monopol-Anleihe 78, —. 4 1/2 0/10 Portugiesen 97, 80. Siemens Glasindustrie 162, 70. 40/10 neue Rumänien —, Fest. Badische Zuckerfabrik 118, gegen gestern 11 pCt. höher. Privatdiscont 20/10

Nach Schluss der Börse: Creditactien 255 1/8. Franzosen 201 1/8. Galizier —, Lombarden 83 3/8. Egypter 89, 80. Disc.-Commandit 244, 10. 60/10 cons. Mexik. äussere Anleihe —, Gotthardbahn —, —. Hamburg, 29. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 40/10 Consols 106 3/4. Silberrente 71 1/4. Oesterr. Goldrente 93 3/8. Ungar. 40/10 Goldrente 86 3/4. 1860er Loose 123. Italienische Rente 96 3/4. Credit-Actien 255. Franzosen 503 3/4. Lombarden 207, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 90 1/2. 1883er Russen 112 3/4. 1884er Russen 97 1/4. II. Orient-Anleihe 65 1/8. III. Orient-Anleihe 65. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, Deutsche Bank 171 1/4. Disc.-Commandit 243 7/8. H. Commerz-Bank 131 3/8. Nationalbank für Deutschland —, Nordd. Bank 170 3/8. Gotthardbahn 142. Lübeck-Büchener Eisenbahn 176 1/4. Marienb.-Mlawka 79 3/4. Mecklenburger Fr.-Fr. 155. Oestpr. Südbahn 100 1/8. Unterelbische Pr.-A. 102. Laurahütte 139. Nordd. Jute-Spinnerei 154 1/2. A.-C. Guano-Werke 144 3/8. Privatdiscont 20/10. Hamb. Packetf.-Actien 144 1/4. Dyn.-Trust-Actien 99 1/2. Fest. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren per Kilogramm 126, — Br., 125, 50 Gd. Wechselnotirungen: London lang 20, 33 1/2 Br., 20, 28 1/2 Gd., London kurz 20, 47 Br., 20, 42 Gd., London Sicht 20, 49 Br., 20, 46 Gd. Amsterdam 168, 20 Br., 167, 80 Gd., Wien 167, 25 Br., 165, 25 Gd., Paris 80, 45 Br., 80, 15 Gd., Petersburg 215, — Br., 213, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 29. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verl. 69, do. Februar-August verl. 69 1/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verl. 69 3/4, do. April-October verl. 69 3/8. Oesterr. Goldrente —, 40/10 ungar. Goldrente 85. 50/10 Russen von 1877 100 3/8, Russ. grosse Eisenbahnen 122 3/4, do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 63 3/8. Conv. Türken 15. 5 1/2 0/10 holländ. Anleihe 101 1/2. 50/10 garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105. Warschau-Wiener Eisenbahndirection 123 1/2. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 191 1/2. Hamburger Wechsel —, —, Wiener Wechsel —, —, Londoner Wechsel kurz 12, 08.

New-York, 29. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 183 1/4. 40/10 fund. Anleihe 1877 129 1/2. Erie-Bahn 27 1/8. New-York-Central 106 3/4. Chicago-North-Western-Bahn 102 3/4. Central-Pacific-Bahn —, Baumwolle in New-York 10 3/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in New-York —, Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 90. Rohes

petroleum 7, 25. Pipe line Certificates 90 3/8. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 90 1/2. Weizen per März 88 7/8, per April 88 7/8, per Decbr. 93 1/8. Mais (old mixed) 43 1/4. Zucker (Fair refining muscovados) 57 1/8. Kaffee Rio 18 1/2. Schmalz loco 7, 42. Rothe & Brothers 7, 65. Kupfer —, —, Getreidefracht 2 3/4.

Petersburg, 29. März, Nachm. 1 Uhr. 30 Min. [Schluss-Course.] Cours vom 26. 29. Wechsel London 3 M. 93 50 93 50 Berlin 3 M. 45 75 45 87 1/2 do. Amsterdam 3 M. 77 20 77 20 do. Paris 3 M. 36 90 36 90 1/2-Imperials 7 43 7 43 Russ. 1864er Pr.-Anl* 273 1/4 272 1/4 do. 1866er Pr.-Anl* 245 244 1/2 do. 1873er Anleihe 147 1/2 148 1/4 do. II. Orient-Anl. 100 100 Russ. III. Orient-Anl. 100 100 do. 60/10 Goldrente 148 148 do. 4proc. inn. Anl. 84 1/8 84 3/8 * Gestempelt.

Liverpool, 29. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-maasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 26000 B.

Liverpool, 29. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B, davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: October-Novbr. 5 1/2 d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 29. März, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 49000 Ballen, desgl. von amerikanischen 38000, desgl. für Speculation 3000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 45000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 61000, wirklicher Export 7000, Import der Woche 121000, davon amerikanische 93000, Vorrath 846000, davon amerikanische 652000, schwimmend nach Grossbritannien 258000, davon amerikanische 136000 Ballen.

Manchester, 29. März. 12r Water Taylor 6 3/4, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 7 1/8, 30r Water Clayton 8 1/8, 32r Mock Brooke 8 1/4, 40r Mule Mayall 9, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warp-cours Lees 8 1/2, 30r Warp-cours Rowland 9, 40r Double Weave 9 5/8, 60r Double courante Qualität 12 7/8, 32 1/2 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 169. Fest.

Wien, 29. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 48 Gd., 7, 53 Br., per Herbst 7, 64 Gd., 7, 69 Br. Roggen per Mai-Juni 5, 30 Gd., 5, 17 Br., per Juli-August 5, 26 Gd., 5, 31 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 83 Gd., 5, 88 Br., per Herbst 5, 81 Gd., 5, 86 Br.

Pest, 29. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7, 02 Gd., 7, 04 Br., per Mai-Juni 7, 12 Gd., 7, 14 Br., per Herbst 7, 34 Gd., 7, 36 Br. Hafer per Frühjahr 5, 28 Gd., 5, 30 Br. Mais per Mai-Juni 4, 78 Gd., 4, 80 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 29. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 46, 00, per August 50, 00. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 6, 50. Hafer loco 3, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 50. — Wetter: Trübe.

Paris, 29. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per März 25, 00, per April 25, 00, per Mai-Juni 25, 25, per Juli-August 25, 10. Mehl matt, per März 54, 60, per April 54, 75, per Mai-Juni 55, 10, per Juli-August 55, 10. Rüböl fest, per März 77, 00, per April 75, 50, per Juli-August 69, 00, per Septbr.-Decbr.

59. 50. Spiritus ruhig, per März 41, 25, per April 41, 75, per Mai-August 43, 00, per Septbr.-Decbr. 42, 00.

London, 29. März. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten — Wetter: Regnerisch.

London, 29. März. Chili-Kupfer 39 1/2, per 3 Monat 39 1/2. Liverpool, 29. März. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl 1/2 d. niedriger, Mais stetig. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 29. März, Nachm. Bancazine 57.

Antwerpen, 29. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste unbeliebt. Antwerpen, 29. März, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroliumm-kmarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 16 1/8 bez., 16 1/4 Br., per März —, per April 16 1/4 Br., per September-December 17 1/4 bez. und Br. Steigend.

Hamburg, 29. März, Nachm. Petroleum befestigt. Standard white loco 6, 20 Br., 6, 25 Gd., per April 6, 20 Br. — Wetter: Regnerisch.

Bremen, 29. März. Petroleum (Schlussbericht) fester, Standard white loco 6, 15 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 29, 30.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C).....	+ 3° 8	+ 3° 1	+ 5° 4
Luftdruck bei 0° (mm)	749.2	745.8	742.3
Dunstdruck (mm).....	4.5	5.6	6.7
Dunstdückung (pCt.).....	75	98	100
Wind (0-6).....	W. 2	NW. 2	NW. 2
Wetter.....	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh.....			7.25

Seit gestern Nachmittag anhaltend Regen.

Billigste la. Braunschweiger

Gemüse-Conserven

2 Pfd. Dose Bregspargel 2,40, 1,80, 1,60, 2 Pfd. Dose Brechspargel 1,40, 1,25, 2 Pfd. Dose Schooten 1,40, 1,10, 0,70, Schnittbohnen 5 Pfd. 1,30, 3 Pfd. 0,90 in Dosen (2 Pfd. 0,60, 1 Pfd. 0,40 etc. etc. [5002]

C. L. Sonnenberg,

Königsplatz 7 und Taubentzenstr. 63.

Adressen

fämml. Rittergutsbes., Gutsbes. u. Pächter, welche in dem Handbuch für die Provinz Schlesien aufgeführt sind, auf 5000 Bl. zu haben in der Erp. Fernstr. 20.

Zum Umzug.

Abnehmen, Bronzieren, Vernickeln, Wenden und Befestigen von [3220]

Gas- und Petroleum-Kronleuchtern,

Einrichtung und Aenderung von Gas- und Zimmer-Telegraphen-Leitungen übernimmt billigst

H. Meinecke,

Breslau, Albrechtsstr. 13. Größtes Lager von Beleuchtungs-Gegenständen für Gas, Petroleum und Kerzen in cuivre poli, Eisen mit Kupfer und allen Bronzearten.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. März 1889.

Gold, Silber und Banknoten.			Zf. Zins-Term. Cours			Zf. Zins-Term. Cours			Div. Div. Zins-Term. Cours						
Cours			vom 28. vom 29.			vom 28. vom 29.			1887. 1888. vom 28. vom 29.						
10 Frcs.-Stücke.....	16,19 G	16,215 bz	Serb. amort. Rente.....	5 1/2	83,00 bz	84,00 bz	Oberschles. F.....	4 1/2	103,50 G	103,25 G	Pomm. Hypoth.-Bk.....	0	5 1/2	50,00 bz	50,00 bz
Imperials.....	—	—	do. Eisenb.-Hyp.-Oblig.....	5 1/2	86,90 bz	86,80 bz	do. G.....	4 1/2	103,00 G	103,25 G	Pos. Provinz-Bank.....	5 1/2	5 1/2	116,80 B	115,80 B
Engl. Noten 1 L. Sterl.....	20,44 G	20,46 G	Türkische Anleihe von 1865.....	1 1/2	15,50 bz	15,40 G	do. H.....	4 1/2	103,50 G	103,25 G	Preuss. Bod.-Cr.-Act.....	6	6 1/8	124,80 bz	124,80 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.....	168,95 bz	168,65 bz	do. do. von 1868.....	1 1/2	87,00 bz	87,20 bz	do. 1873.....	4 1/2	103,00 G	103,25 G	do. Centr.-Bod.400/0.....	9 1/2	9 1/2	141,75 bz	142,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einloob. Berlin).....	—	—	Ungarische Goldrente.....	4	98,50 G	98,90 G	do. 1874.....	4 1/2	103,00 G	103,25 G	do. Hyp.-V.-A. 25/20.....	6	6 1/2	119,50 bz	119,50 bz
Russ. Noten 100 R.....	217,55 bz	217,20 bz	do. Eisenbahn-Anl. 1889.....	4 1/2	98,75 G	98,90 G	do. Em. von 1879.....	4 1/2	102,30 G	102,20 bz	do. Hypth.-Act. 6/0.....	6	6 1/2	133,20 G	134,50 bz
Russ. Zollcoupons.....	324,50 G	324,50 G	do. Papierrente.....	5 1/2	79,90 bz	80,00 bz	do. do. 1880.....	4 1/2	103,00 G	102,80 G	Reichsbank.....	6 1/2	5 1/2	65,40 B	65,10 B
Deutsche Fonds.			Loose.			Anlässe Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.			Industrie-Gesellschaften.						
Deutsche Reichs-Anleihe.....	106,60 G	108,30 bz	Bad. Präm.-Anleihe von 1867.....	4 1/2	145,00 G	146,25 bz	Gotthard I. Eisenbahnen.....	4 1/2	104,90 B	104,90 B	(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)	Börsenzinsen 4 % Ausnahmen überall special angezogen			
do. do. do.....	104,00 bz	103,80 bz	Baier. Prämien-Anleihe.....	4 1/2	144,00 G	144,50 bz	Italienische Eisenbahnen.....	4 1/2	104,90 B	104,90 B	Allg. Elektr. (Edison).....	7	—	186,50 bz	186,25 bz
Frans. Consols.....	106,75 bz	107,00 bz	Barietta 100 Lire-Loose.....	—	47,10 B	47,25 bz	Sardinische.....	4 1/2	99,10 B	99,20 bz	Archimedes.....	10	—	147,00 bz	144,00 bz
do. do. do.....	104,60 B	104,50 G	Braunsch. 20 Thlr.-Loose.....	—	49,50 B	49,50 B	Dux-Bodenbach I.....	4 1/2	89,00 B	89,50 B	Berl. grosse Pferdeb.....	12	12 1/4	265,90 B	266,90 B
do. Staats-Anleihe.....	103,10 B	102,69 B	Coln-Mindener Präm.-A.-S.....	3 1/2	143,50 B	144,75 B	Dux-Prag.....	5 1/2	138,60 G	138,50 G	Berl. Bockbrauerei.....	5	—	120,00 bz	120,25 bz
do. Staats-Schuldssch.....	101,50 G	101,30 G	Dessauer St.-Präm.-Anl.....	3 1/2	137,50 G	137,20 B	Elisabeth-Westbahn frei.....	4 1/2	103,40 B	103,50 G	Berl. Charl. Bau.....	0	—	146,00 B	148,50 B
Berliner Stadt-Obligat.....	103,10 B	103,30 B	Finnl. 10 Thlr.-Loose.....	3 1/2	57,75 G	57,60 B	Galiz. Carl-Ludwigsbahn.....	4 1/2	84,80 B	84,90 B	Bismarckhütte.....	10	—	212,00 G	212,65 G
do. do. do.....	—	103,00 B	Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.....	3 1/2	116,80 G	116,90 B	Kaiser Ferdinand Nordbahn.....	4 1/2	100,00 G	100,00 G	Bochum Gussstahl.....	9	—	230,00 B	204,90 B
Breslauer Stadt-Anleihe.....	104,80 G	104,70 G	do. do. do.....	II	112,30 B	112,40 G	Kaschau-Oderberg.....	5 1/2	86,90 B	86,80 G	Bresl. Act.-Br. conv. do. Ob.-Anl.....	6 1/2	—	82,00 B	82,00 B
Posenische neue Pfandbr.....	102,00 B	102,10 B	Hamburger 50 Thlr.-Loose.....	3 1/2	147,60 B	148,50 G	do. Gold-Prioritäten.....	5 1/2	103,30 B	103,25 B	do. Strassenbahn.....	6	—	147,00 B	147,00 B
do. do. do.....	101,90 B	102,00 B	Kurbessische 40 Thlr.-Loose.....	3 1/2	324,50 B	324,50 B	Kronprinz Rudolf.....	4 1/2	79,50 G	79,70 G	do. Wagenhan-G.....	5	—	182,60 G	183,50 G
Schles. landsh. Pfdb. Lit. A.....	101,60 G	101,70 B	Lübecker 50 Thlr.-Loose.....	3 1/2	140,90 B	142,00 B	Lemb.-Czernow. 10% Steuer.....	4 1/2	106,25 G	106,10 G	Donnersmarchhütte.....	0	—	79,75 B	79,75 B
Posenische Rentenbriefe.....	105,20 G	105,40 G	Malländer 10 Lire-Loose.....	4 1/2	138,00 G	138,10 B	do. do. steuerfrei.....	—	—	—	Dortm. Un.-St.-Pr.....	8	—	88,40 B	88,00 B
Schlesische do. do.....	103,35 B	103,20 B	Meining. Präm.-Pfdb.....	4 1/2	220,00 G	220,90 B	Mihrisch-Schlesische.....	fr.	67,90 B	68,00 B	Bresl. Act.-Br. conv. do. Ob.-Anl.....	6 1/2	—	82,00 B	82,00 B
Hamb. Staats-Anleihe.....	103,30 B	103,25 B	Oesterr. (Credit) von 1858.....	5 1/2	327,00 B	328,00 B	Oest.-Franz. Staatsbahn alte.....	4 1/2	84,10 B	84,20 B	do. Ob.-Anl.....	6 1/2	—	143,75 B	143,75 B
Hamburger Rente von 1878.....	103,30 B	103,25 B	do. do. von 1860.....	5 1/2	323,00 B	322,80 B	do. do. (Gold).....	4 1/2	102,40 B	102,50 B	do. Strassenbahn.....	6	—	147,00 B	147,00 B
Sächsische Rente von 1873.....	103,40 G	103,50 B	do. do. von 1864.....	5 1/2	312,10 B	312,50 B	Oesterr. Nordwestbahn.....	5 1/2	90,70 B	90,60 G	do. Wagenhan-G.....	5	—	182,60 G	183,50 G
Deutsche Hypothek-Certifikate.			Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.			Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.			Schles. Dampf-C.....						
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110.....	102,25 B	102,10 B	Div. Div. Zins-Term. Cours	vom 28. vom 29.			Aachen-Mastricht.....	1 1/8	68,00 G	67,50 B	do. Eisen-Ind. 10.....	12	—	200,00 B	200,75 B
do. do. do. IV. rz. 110.....	101,80 G	102,00 G	1887. 1888. Term. vom 28. vom 29.	Breslau-Warschau.....	140	2 1/4	61,50 G	62,00 B	do. Eisen-Ind. 10.....	12	—	200,00 B	200,75 B		
do. do. do. V. rz. 110.....	98,25 G	98,40 G	Breslau-Warschau.....	140	2 1/4	61,50 G	62,00 B	Dortm.-Enschede.....	4 1/2	—	118,25 G	118,50 B			
Deutsche Hypothek. IV.-VI.....	112,80 G	112,90 G	Dortm.-Enschede.....	4 1/2	—	118,25 G	118,50 B	Marienb.-Mlawka.....	5	—	113,50 G	113,75 B			
do. do. do.....	102,90 B	102,00 B	Dortm.-Enschede.....	4 1/2	—	118,25 G	118,50 B	Oestpr. Südbahn.....	5	—	118,90 G	118,75 B			
do. do. do.....	102,90 B	102,00 B	Dortm.-Enschede.....	4 1/2	—	118,25 G	118,50 B	Saalbahn.....	5	—	114,50 G	114,10 B			
Hamb. Hypothek-Pfandbr.....	103,50 B	103,50 B	Dortm.-Enschede.....	4 1/2	—	118,25 G	118,50 B	Weimar-Gera.....	3	—	93,10 G	93,50 B			
do. do. do.....	99,50 B	99,50 B	Dortm.-Enschede.....	4 1/2	—	118,25 G	118,50 B	Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.			Oberschles. F.....				
H. Henckelsche rz. à 105.....	106,25 G	106,25 G	Dortm.-Enschede.....	4 1/2	—	118,25 G	118,50 B	Aachen-Mastricht.....	1 1/8	—	68,00 G	67,50 B			
do. (Wolfsberg) rz. à 105.....	105,80 G	105,75 G	Dortm.-Enschede.....	4 1/2	—	118,25 G	118,50 B	Dortm.-Enschede.....	2 1/4	—	95,90 G	96,00 B			
Meininger Hypoth.-Pfdb.....	103,00 B	103,00 B	Dortm.-Enschede.....	4 1/2	—	118,25 G	118,50 B	Eutin-Lüb. Lit. A.....	1 1/2	—	47,00 G	47,80 B			
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdb.....	103,00 B	103,00 B	Dortm.-Enschede.....	4 1/2	—	118,25 G	118,50 B	Frankf. Güter-Eisenb.....	6 1/4	—	105,25 B	105,25 B			
Pomm. Hyp.-Pfdb. rz. 110.....	106,40 G	106,50 B	Dortm.-Enschede.....	4 1/2	—	118,25 G	118,50 B	Ludwigsh.-Rbch.....	9	—	232,75 B	233,75 B			
do. do. II. rz. 110.....	106,40 G	106,50 B	Dortm.-Enschede.....	4 1/2	—	118,25 G	118,50 B	Lübeck-Büchener.....	7 1/2	—	182,25 B	179,50 B			